

Arbeitskreis-Sitzung am 12.12.13 im Sitzungszimmer des Rathauses

Anwesende laut Anwesenheitsliste

Begrüßung durch den Sprecher des AK Dorferneuerung Holger Jäger

TOP 1

Gestaltung Landecker Straße

Frau Leister stellt einen Vorentwurf für eine pflegeleichte Gestaltung der kleinen Grünfläche vor dem Haus Israel und im Bereich vor dem Grundstück Otter vor. Folgende Elemente werden darin berücksichtigt: Gedenkstein zur Jubiläumsfeier 2014, Infotafel, ggf. Lavendelbepflanzung, grob gebrochene Sandsteinblöcke zur Abdeckung verwenden.

Die Ausführungsplanung wird mit dem Ortsbeirat von Oberlengsfeld abgestimmt.

TOP 2

Gestaltung „Hyde-Park“:

Herr Marc Henkel stellt sein Konzept für eine „mundartliche Infotafel“ zur graphischen Darstellung des Ortskerns vor. Mittels abgebildeten QR-Codes wäre eine Verlinkung auf die Schenklengsfelder Homepage umzusetzen. Er schlägt zusätzlich vor, die Straßen und markanten Plätze im Ort durch Straßenschilder mit den Mundartbezeichnungen zu kennzeichnen. In einem weiteren Schritt könnten ggf. auch Hausnamen aufgenommen werden.

Der Arbeitskreis befürwortet grundsätzlich die Vorschläge von Herrn Henkel und würde sich freuen, wenn der Ortsbeirat Schenklengsfeld sich ebenfalls für diese Idee gewinnen ließe.

Die Gesamtgestaltung des Platzes wird mit dem Ortsbeirat Schenklengsfeld abgestimmt und dem Arbeitskreis Dorferneuerung vorab zur Zustimmung vorgelegt.

TOP 3

Vorstellung der Entwürfe zur Gestaltung des Lindenplatzes

Im Zusammenhang mit einem Gestaltungswettbewerb für den Lindenplatz wurden drei Vorschläge eingereicht:

Planungsstudie Teichmann

Studie von Iffert & Partner

Studie Rebo Consult

Der AK Dorferneuerung favorisiert mit 7 von 10 Stimmen grundsätzlich den Entwurf von Frau Teichmann, allerdings nur in weiterentwickelter Form. Drei der Anwesenden sprachen sich für den 3. Entwurf aus. Der AK Dorferneuerung vertritt die Auffassung, dass bei der Umgestaltung der Platzcharakter des Lindenplatzes für Fußgänger in seinem Erlebniswert möglichst zu betonen ist und der „Parkplatz“ als solcher eine untergeordnete Bedeutung erhalten sollte. Die Linde sollte im Mittelpunkt stehen. Dabei sind auch die Ergebnisse der Spielplatzplanung hinsichtlich des bestehenden Spielplatzes und seiner Besucher zu berücksichtigen.

TOP 4

Verschiedenes:

Herr Jäger wird Kontakt zum Denkmalpfleger und zur Kreisverwaltung aufnehmen, um anzuregen, dass der innere Bereich um den Lindenbaum gegen Beschädigungen mittels eines Zaunes vor dem Abknicken von Ästen geschützt wird. Nur wenn es dem Baum in den nächsten Jahren gelingt junge Äste zu bilden, kann das heutige Erscheinungsbild der Linde erhalten werden. Eine historische Aufnahme von 1939 belegt, dass der Baum damals ebenfalls durch einen Staketenzaun geschützt war. Durch eine Spende der Fa. Linde Ladenbau stehen noch Mittel in Höhe von ca. 3.000,- zur Verfügung, die zur Herstellung eines Zaunes verwendet werden können. Der Bestand dieses einzigartigen Naturdenkmals sollte allen Beteiligten und allen Bürgern ein Anliegen sein. Im Falle der Errichtung eines Zaunes, so sollte dies auch den Bürgern entsprechend erklärt und nahegebracht werden.

**Nächstes Treffen des Arbeitskreises
am 20. März 2014
um 19.30 Uhr
im Rathaus Schenklengsfeld, Sitzungszimmer**

gez. Holger Jäger